
PADUA STUDIENFAHRT

SS2018: 22.05.2018 - 25.05.2018

Ein studentisches „Tagebuch der Italienreise“

Tag 1

REGENSBURG – PADOVA

Am Dienstag den 22.05.2018 um 04:30 Uhr machten wir uns unter der Leitung von Prof. Dr. Hackenberg auf den Weg nach Padua (ital. Padova). Neben den Studierenden der OTH Regensburg nahmen ebenfalls Herr Schwendner als Kulturführer sowie Frau Durchholz und Herr Häckl teil. Nach 8 Stunden Fahrt kamen wir am Hotel Casa del Pellegrino an. Nachdem wir eingchecked haben, gab es ein kurzes Mittagessen mit Professor Hackenberg im benachbarten Restaurant. Es folgte ein historischer Rückblick über die Geschichte von Padua (ital. Padova) und eine Führung in der alten Universität, gegründet 1222. Besonders beeindruckend dort war der Anatomievorlesungsraum aus ca. 1529. Nach einem kurzen Rundgang durch die Innenstadt, teilten sich die Studierenden auf und erkundeten die Stadt auf eigene Faust.

Tag 2

VENEDIG

Nach dem Frühstück fuhren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Venedig. Dort angekommen bekamen wir eine Zusammenfassung über die Geschichte. Im Anschluss fuhren wir mit dem „Vaporetto“ zur Insel San Giorgio Maggiore. Von hoch



oben auf dem Kirchturm Campanile bekamen wir einen guten Überblick über die Stadt.

Anschließend schlenderten wir durch die engen Gassen, was zum letzten Teil der Stadtführung zählte. Den Rest des Tages konnte jeder individuell gestalten. Einige erkundeten per Vaporetto den Canal Grande.

Tag 3

BOLOGNA

Am dritten Tag ging es um 8 Uhr morgens nach Bologna zur Firma Ducati. Ducati hat uns alle sehr beeindruckt. Wir haben eine Führung durch das ganze Werk mit allen Produktionslinien bekommen, welche an den Testständen geendet hat auf dem die neusten Motorräder getestet wurden. Ein persönliches Highlight war die neuste Version der Supersportler, welche mit Ihren über 200 PS und Ihrem geringen Gewicht eine beeindruckende Klangkulisse geschaffen haben. Nach der Führung wurde ein gemeinsamer Workshop durchgeführt. Ingenieure der Ducati Elektronikabteilung stellten uns die aktuelle CAN-basierte Systemarchitektur sowie deren Elektronikkomponenten und Schnittstellen vor. Die Doktoranden von Prof. Hackenberg, Nils Weiß und Enrico Pozzobon, referierten zum Thema Cyberangriffe auf Automobile. In der nachfolgenden Diskussion zeigte sich Ducati an der Verwundbarkeit der OBDII Schnittstelle sehr interessiert.



Der dritte Tag hatte einen recht straffen Zeitplan, Direkt nach dem Mittagessen besuchten wir das CINECA Supercomputer-Rechenzentrum in der Nähe von Bologna. Prof. Simona Caraceni stellte uns die Recheninfrastruktur sowie ausgewählte Anwendungsbeispiele und Forschungsprojekte vor. CINECA beherbergt den ehemals effizientesten Supercomputer der Welt und die ehemalige Nummer 5 der Weltrangliste der Supercomputer und macht u.a. Berechnungen für Wettervorhersagen, Erdbeben oder Vulkanausbrüche.



Bevor wir nach Padua zurückfahren, nahmen uns Zeit für eine Stadtführung in der historischen Altstadt von Bologna. Auch hier haben wir wieder viele Interessante Dinge über die Historie und die Entwicklung der Stadt von Professor Hackenberg und Herrn Schwendner erfahren.

Den Tag ließen wir gemeinsam bei einem köstlichen Abendessen in Padua ausklingen.

Tag 4 **VICENZA**

Am vierten Tag besuchten wir die Informatikfakultät der Universität Padua. Am Vormittag wurde ein gemeinsamer Workshop zu aktuellen Forschungsprojekten durchgeführt. Die Forschungsgruppe von Professor Nicola Laurenti stellte ihre aktuellen Arbeitsergebnisse zum Thema GNSS Spoofing vor. Die Forschungsgruppe von Prof. Hackenberg referierte über die Entwicklung eines Penetrationstesttools. Es ergab sich ein angeregter Austausch.



Ein Highlight war die Labor-Vorführung einer Drohne, die per Infrarot Positions-auswertung einen vorgegebenen Kurs fahren können. Die Drohnen sind so programmiert, dass sie auf Windböen oder Hindernisse dynamisch reagieren und zu Ihrer alten Position zurückfinden und den Kurs weiter abfliegen können. Derzeit arbeitet das Team in Padua an Drohnenschwärmen und einer von Ihnen selbst entwickelten Drohne, um weiter auf dem Gebiet forschen zu können.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Universitäts-Mensa gab es einen Halt in Vicenza. Dort besichtigten wir das Theatro Olympico, Besonders beeindruckend ist das originale Bühnenbild der Premierenveranstaltung „Ödipus“ aus dem 16. Jahrhundert. Es zeigt die antike Stadt Theben in Form einer für die Renaissance typischen 3-D Nachbildung, unter Zuhilfenahme von Mitteln zur optischen Täuschung.



Auf dem Heimweg hielten wir noch auf einem familiengeführten Weingut. Dort bekamen wir eine Führung durch die Produktion und einen Vortrag. Das Weingut war der bestmögliche Abschluss einer sehr schönen Studienfahrt quer durch den Norden Italiens, mit hochkarätigen Fachbeiträgen und interessanten Kulturgeschichten.



So schnell sind die 4 Tage vergangen und wir haben so viel Interessantes gehört und neues gelernt. Mit Wehmut fahren wir zurück nach Regensburg. Die ersten überlegen bereits wie Sie es anstellen könnten nächstes Jahr wieder nach Padova zurückzukehren.

Wir alle möchten uns sehr herzlich bei allen Organisatoren und persönlich bei Prof. Hackenberg und Herrn Schwendner bedanken, die das alles möglich gemacht haben. Es war eine wirklich wundervolle und interessante Studienfahrt. Wir können es allen uns nachfolgenden Studierenden aufs wärmste empfehlen!